

## Fütterung von Igel

Jetzt beginnt wieder die Zeit wo verwaiste Igel gefunden werden. Was ist zu tun wenn es beispielsweise noch Igelbabys sind, oder Jungtiere, die noch zu schwach sind den kommenden Winter zu überstehen?

Igelbabys benötigen eine sehr konzentrierte, energie- und fettreiche Milch, mit 25% Fett aber nur einem sehr niedrigen Gehalt an Milchzucker, daher wird schon klar dass Kuhmilch oder Milchersatzpräparate für Säuglinge nicht geeignet sind.

Für eine artgerechte Ernährung benötigt man eine spezielle Aufzuchtmilch (z.B. Esbilac), die man beim Tierarzt oder evtl. auch im Fachhandel beziehen kann. Es empfiehlt sich diese Milch noch mit ungesüßtem Fencheltee im Verhältnis 1:2 zu verdünnen, d.h. 1 Teil Milch und 2 Teile Tee.

Bei Neugeborenen müssen ca. 10 Mahlzeiten pro Tag gegeben werden. Eine anschließende Massage des Bauches und der Analregion evtl. mit einem Wattebausch fördert die Verdauung.

Mit zunehmendem Gewicht wird die Frequenz der Fütterungen reduziert. Ab einem Gewicht von ca. 90 – 100 Gramm beginnt der Igel selbständig zu fressen.

Jetzt ist die Zeit wo man auf feste Nahrung umstellt und mageres Fleisch und Ei oder Fisch füttern kann. Gut geeignet ist auch Katzen Dosenfutter. Sonst sollte das Fleisch nicht zu fett sein, als Ballaststoffe kann man gut Haferflocken oder zerkleinerte Möhren dazu geben. Igel knabbern auch gern, daher kann man auch z.B. Hühnchenflügel oder kleine Knochen anbieten. Sollte der Appetit nicht so gut sein, kann etwas Bienenhonig evtl. nachhelfen.

Tiere die nicht mit der Hand aufgezogen worden sind, aber noch zu schwach für den Winter erscheinen und von Menschenhand gefüttert werden, müssen vorher vom Tierarzt untersucht werden. In der Regel sind die Igel stark verwurmt und verfloht.

Ab einem Gewicht von 600-700 g bei jungen Tieren und einem Gewicht von ca. 1000-1200 g bei ausgewachsenen Tieren kann der Winterschlaf beginnen.